Cassiopeia Bühne

Programme und Termine
Januar 2004 bis März 2004

Martinsfeld 35
D – 50676 Köln
✆ (02 21) 9 37 87 87
www.cassiopeia-buehne.de

Cassiopeia Theater • Blick aufs Wesentliche

Cassiopeia Bühne
Martinsfeld 35
50676 Köln

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Theaterfreunde!

Im veränderter Form, nämlich als Heft, präsentiert sich ab dieser Ausgabe der Spielplan der Cassiopeia Bühne. Wir hoffen, Ihnen sagt die Gestaltung zu und Sie finden die von Ihnen gewünschten Informationen schnell und zuverlässig.

Für jede der 16 in diesem Quartal auf der Cassiopeia Bühne gezeigten Inszenierungen haben wir eine Seite reserviert. Sie finden dort neben den Informationen zu dem Stück auch die aktuelle Aufführungsplanung.

Auf der Cassiopeia Bühne finden nicht nur Theateraufführungen statt. Mit dieser Publikation möchten wir Sie auch informieren über andere Veranstaltungen mit kultureller Relevanz; seien es Buchvorstellungen oder die demnächst hier erfolgenden theaterpädagogischen Ausbildungsangebote.

Mit dem neuen Jahr ändern sich auf der Cassiopeia Bühne die Anfangszeiten im Abendprogramm; die Aufführungen beginnen bereits um 19:30 Uhr.

In eigener Sache möchten wir die Unternehmer unter Ihnen anregen, Werbeseiten in unserem Spielplan zu belegen, damit unsere Theaterarbeit zu unterstützen und gleichzeitig qualifiziert für Ihre eigenen Produkte zu werben. Mit Mediadaten und weiteren Informationen berät Sie Herr Mierke gerne.

Sollten Sie das Cassiopeia Theater zu sich einladen wollen, so finden Sie in dieser Broschüre eine Übersicht unserer aktuell auf Tournee spielbaren Inszenierungen.

Doch nun wünschen wir Ihnen Anregung und Vergnügen mit unserem Spielplan und freuen uns schon auf Ihren Besuch.

Herzlich

(Claudia Hann & Udo Mierke)

Titelbild: Udo Mierke

Terminübersicht:		
Aufführungen auf der Cassiopeia Bühne	Seite	4-5
THEATER FÜR KINDER Theater für Kinder		
Du groß, ich klein	Seite	6
Hans im Glück	Seite	7
Hänsel und Gretel	Seite	8
Die Schneekönigin	Seite	9
Kleines Wildpferd!	Seite	10
Der Feuervogel	Seite	11
Das häßliche Entlein	Seite	12
Die Chinesische Nachtigall	Seite	13
Jorinde und Joringel	Seite	14
THEATER AM ABEND Theater am Abend		
Antigone von Sophokles	Seite	15
Judas – frei nach Walter Jens	Seite	16
Aymineh – Die Freiheit des Hirtenmädchens	Seite	17
Tabu – Drüben beginnt Eden	Seite	18
Amor und Psyche	Seite	19
LYRIK IM THEATER Lyrik im Theater		
Ich habe die Uhr geputzt	Seite	20
THEATER Märchen Märchen am Abend		
Märchen voll Lust und Liebe	Seite	21
Eila Kratz: Goldmeer, Lyrik	Seite	22
Ferien im Hopfenhof	Seite	23
Tourneespielangebote	Seite	24-25
Fortbildung: Werkschule Theater Pädgagogik	Seite	26
Ihr Fest im Theater	Seite	27
Sprechen für Schriftsteller	Seite	28
Entrittspreise / Impressum	Seiter	29
Anfahrt / Stadtplan	Seite	30
Bestellkarte	Seite	31-32

Terminübersicht

Januar 2004

Fr	9. Jan.	19^{30}	Eila Kratz: „Goldmeer“ BUCHVORSTELLUNG PRIVATISSIME
Sa	10. Jan.	15^{00}	Der Feuervogel
So	11. Jan.	15^{00}	Der Feuervogel
Di	13. Jan.	10^{00}	Der Feuervogel
Mi	14. Jan.	10^{00}	Der Feuervogel
		19^{30}	Ich habe die Uhr geputzt
Do	15. Jan.	19^{30}	Tabu – Drüben beginnt Eden
Fr	16. Jan.	19^{30}	Antigone. Tragödie von Sophokles
Sa	17. Jan.	15^{00}	Kleines Wildpferd!
So	18. Jan.	15^{00}	Kleines Wildpferd!
Di	20. Jan.	10^{00}	Kleines Wildpferd!
Mi	21. Jan.	10^{00}	Kleines Wildpferd!
		19^{30}	Aymineh – Die Freiheit des Hirtenmdächens
Fr	23. Jan.	19^{30}	Aymineh – Die Freiheit des Hirtenmädchens
Sa	24. Jan.	15^{00}	Die Chinesische Nachtigall
So	25. Jan.	15^{00}	Die Chinesische Nachtigall
Di	27. Jan.	10^{00}	Die Chinesische Nachtigall
Mi	28. Jan.	10^{00}	Die Chinesische Nachtigall
Fr	30. Jan.	10^{00}	Die Schneekönigin
		19^{30}	Märchen voll Lust und Liebe MÄRCHENABEND
Sa	31. Jan.	15^{00}	Die Schneekönigin

Februar 2004

So	1. Feb.	15^{00}	Die Schneekönigin
Di	3. Feb.	10^{00}	Jorinde und Joringel
		19^{30}	Tabu – Drüben beginnt Eden
Mi	4. Feb.	19^{30}	Antigone. Tragödie von Sophokles
Do	5. Feb.	10^{00}	Hänsel und Gretel
Sa	7. Feb.	15^{00}	Hänsel und Gretel
		19^{30}	Aymineh – Die Freiheit des Hirtenmädchens
So	8. Feb.	15^{00}	Das häßliche Entlein
Di	10. Feb.	10^{00}	Das häßliche Entlein
		19^{30}	Ich habe die Uhr geputzt INSZENIERTE LYRIK
Fr	13. Feb.	19^{30}	Ich habe die Uhr geputzt INSZENIERTE LYRIK
Sa	14. Feb.	15^{00}	Jorinde und Joringel
		19^{30}	Amor und Psyche – Ein Spiel mit Masken
So	15. Feb.	15^{00}	Der Feuervogel
Di	17. Feb.	10^{00}	Der Feuervogel
		19^{30}	Judas – frei nach Walter Jens

März 2004

Kleines Wildpferd!	Do	4. März	10^{00}
Amor und Psyche – Ein Spiel mit Masken			19^{30}
Aymineh – Die Freiheit des Hirtenmädchens	Fr	5. März	19^{30}
Das häßliche Entlein	Sa	6. März	15^{00}
Das häßliche Entlein	So	7. März	15^{00}
Das häßliche Entlein	Di	9. März	10^{00}
Tabu – Drüben beginnt Eden			19^{30}
Antigone. Tragödie von Sophokles	Mi	10. März	19^{30}
Amor und Psyche – Ein Spiel mit Masken	Fr	12. März	19^{30}
Hans im Glück	Sa	13. März	15^{00}
Hans im Glück	So	14. März	15^{00}
Jorinde und Joringel	Di	16. März	10^{00}
Jorinde und Joringel	Mi	17. März	10^{00}
Ich habe die Uhr geputzt INSZENIERTE LYRIK			19^{30}
Ich habe die Uhr geputzt INSZENIERTE LYRIK	Fr	19. März	19^{30}
Die Chinesische Nachtigall	Sa	20. März	15^{00}
Die Chinesische Nachtigall	So	21. März	15^{00}
Die Chinesische Nachtigall	Di	23. März	10^{00}
Die Chinesische Nachtigall	Mi	24. März	10^{00}
Aymineh – Die Freiheit des Hirtenmädchens			19^{30}
Aymineh – Die Freiheit des Hirtenmädchens	Fr	26. März	19^{30}
Jorinde und Joringel	Sa	27. März	15^{00}
Jorinde und Joringel	So	28. März	15^{00}
Du groß, ich klein	Di	30. März	10^{00}
Du groß, ich klein	Mi	31. März	10^{00}
Judas – frei nach Walter Jens			19^{30}

April 2004

Aymineh – Die Freiheit des Hirtenmädchens	Fr	2. Apr.	19^{30}
Kleines Wildpferd!	Sa	3. Apr.	15^{00}
Kleines Wildpferd!	So	4. Apr.	15^{00}

Bitte beachten Sie die ab Januar 2004 geänderten Anfangszeiten im Abendprogramm. Abendprogramme auf der Cassiopeia Bühne beginnen – wenn nicht anders ausgewiesen – um 19:30 Uhr.

Du groß, *ich klein*

Figurentheater Manfred Künster

🕒 40 Min., keine Pause

Foto: Ensemble

Tischfigurenspiel für Familien mit Kindern nicht unter 3½ Jahren

Empfohlen von 4 bis 10 Jahren

Spiel: Manfred Künster

- Di, 30.3. 10^{00}
- Mi, 31.3. 10^{00}

Das mit dem Deutschen Kinderbuchpreis 1997 ausgezeichnete Buch von Grégoire Solotareff: „Du groß, ich klein“ erzählt die Geschichte vom großen selbstgefälligen Löwen, der von einem kleinen Elefanten so angerührt wird, daß er ihm all die Hilfe angedeihen läßt, bis dieser selbst groß und stark geworden ist.

Mit liebevoll nach der Buchvorlage gestalteten Tischfiguren kleidet Manfred Künster die Geschichte des Generationenwechsels in „so schlichte, aber schlüssige Bilder, daß schon Dreijährige damit etwas anfangen können.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung).

Den Kindern gefielen zudem die clownesken Einlagen Manfred Künsters zu Beginn und Ende der in offener Form gespielten Aufführung. „Die großen Zuschauer fragten sich indessen, ob sie nun ein trauriges oder ein lustiges Stück über das Erwachsenwerden und Altern gesehen hatten.“ (Frankfurter Rundschau)

Hans im Glück

Lille Kartofler Figurentheater

55 Min., keine Pause

Mit großen Textilfiguren und im Dialog mit den Zuschauern stellt das Lille Kartofler Figurentheater die alte Frage: ist der Hans nun weise und klug oder ist er ein dummer Narr und Verlierer?
Vom großen Klumpen Gold bis zum Wetzstein tauscht Hans seinen Verdienst ein. Zuletzt fällt der Stein in den Brunnen und Hans läuft glücklich heim.
Auf der Wanderschaft ins Glück begegnet er merkwürdigen Zeitgenossen: Da ist zum Beispiel der Müller, der Macher, der schafft und schafft, und dann der Reiter, der Vorfahrtsmensch, überall will er der erste sein, der schnellste. Da ist der Gänsemensch, der Genußmensch, Komfort, Luxus und Mode, die so herrlich weichen Gänsefedern sind sein Leben. Und hier ist der Scherenschleifer, ein umtriebiger Gauner, spitz und findig auf seinen Vorteil bedacht.
Durch zahlreiche kleine Katastrophen – das Gold ist so schwer, das Pferd so wild, die Kuh so störrisch, das Schwein gar im Dorf gestohlen – findet Hans seinen rechten Weg zu sich und zu „seiner Mutter“, wie es im Märchen heißt.
„Matthias Kuchta erweckt seine großen mit herrlich knautschig-knuffigen Gesichtern und Körpern ausgestatteten Puppen sichtlich zum Leben, verleiht Ihnen individuelle Charakterzüge.“ (Fränkische Landeszeitung)
Der gern gesehene Gast auf der Cassiopeia Bühne wird – wie mittlerweile gewohnt – seine Figuren mit einer gehörigen Portion Humor und pädagogischen Geschick in spritzige Dialoge verwickeln.

Foto: Ensemble

Großfigurenspiel für Erwachsene & Kinder nicht unter 4 Jahren
Empfohlen von 4 bis 10 Jahren

Spiel: Matthias Kuchta

- Sa, 13.3. 15^{00}
- So, 14.3. 15^{00}

Hänsel und Gretel

Lille Kartofler Figurentheater

🕒 55 Min., keine Pause

Foto: Ensemble

Großfigurenspiel für Erwachsene & Kinder nicht unter 4 Jahren
Empfohlen von 4 bis 10 Jahren

Spiel: Matthias Kuchta

- Do, 5.2. 10^{00}
- Sa, 7.2. 15^{00}

„Vor einem großen Walde wohnte ein armer Holzhacker, der hatte nichts zu beißen und zu brechen ...“ beginnt die Geschichte von Hänsel und Gretel aus der Sammlung der Brüder Grimm. Der Holzhacker, die hartherzige Mutter („da ließ sie ihm keine Ruh', bis er ja sagte ...“), die beiden Kinder und die Knusperhexe spielen mit. Alle haben ihren Charakter, ihre merkwürdigen Besonderheiten, wie wir die von uns kennen. Hänsel ist zunächst etwas großspurig, hat schnelle Lösungen parat und läßt sich doch von der Hexe umgarnen. Die Gretel, zuerst die folgsame Schwester, nimmt all ihren Mut, Witz, Geschick zusammen und rettet sich und ihren Bruder, um schließlich nach Hause zurückzukehren.

In gekonnter Manier verwickelt Matthias Kuchta die Zuschauer in das Geschehen.

„Darin liegt wohl das Geheimnis von Kuchtas Erfolg: Er spielt mit seinen Figuren nicht anders als Kinder mit Puppen in ihren Zimmern.“ (Verdener Nachrichten)

Die Schnee königin

Knubbelkrud

50 Min.,
keine Pause

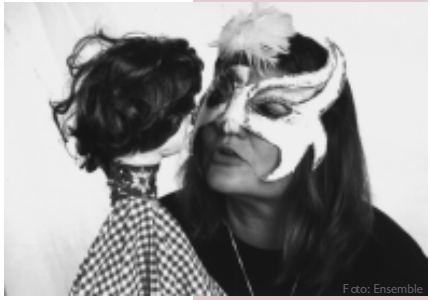


Foto: Ensemble

Ein Erzählspiel nach Hans Christian Andersen
gespielt mit Handpuppen für Erwachsene & Kinder nicht unter 4½ Jahren
Empfohlen von 5 bis 11 Jahren

Spiel:
Renate Groenewegen

Nicht in Eis und Schnee, sondern zwischen Rosenranken beginnt das Märchen von der Schneekönigin. Jeden Tag spielen Kai und Gerda zusammen. Eines Tages setzt sich ein winziger Splitter eines teuflischen Spiegels in das Herz des kleinen Kai. So gerät er in den Bann der kalten Schneekönigin, die ihn in ihr Reich entführt. Gerda macht sich auf den Weg, um ihren Kai zu befreien.
Das Werk des Märchendichters H. C. Andersen erzählt und spielt die Märchenerzählerin Knubbelkrud aus Brandenburg auf einer Tischbühne mit Puppen und Masken. Liebevoll und einfühlsam wird die Geschichte von Kai und Gerda, die langsam erwachsen werden, von Kälte und Zuneigung, und nicht zuletzt von den Jahreszeiten, dargeboten.

- Fr, 30.1. 10^{00}
- Sa, 31.1. 15^{00}
- So, 1.2. 15^{00}

Kleines Wildpferd!

Cassiopeia Theater

55 Min., keine Pause

Foto: Wolfgang Weimer

Musikmärchen mit Großfiguren für Erwachsene & Kinder nicht unter 4½ Jahren
Empfohlen von 5 bis 11 Jahren

Spiel: Claudia Hann
Text: C. Hann. Figurenbau: C. Hann Musik: C. Hann aufgenommen im Tonstudio Feder von I. Seyhan Piano, B. Sawatzki Flöte, U. Tiedemann Celo. Kostüm: R. Kleebank. Produktionsassistenz: B. Berger, W. Heinemann. Licht: U. Mierke.
Regie: Udo Mierke

- Sa, 17. 1. 15⁰⁰
- So, 18. 1. 15⁰⁰
- Di, 20. 1. 10⁰⁰
- Mi, 21. 1. 10⁰⁰
- Do, 4. 3. 10⁰⁰
- Sa, 3. 4. 15⁰⁰
- So, 4. 4. 15⁰⁰

In der kleinen Stube einer kleinen Stadt, wenn die Kinder schlafen, erwachen die Spielsachen zu eigenem Leben.
In dieser Nacht kann Lille Paul nicht schlafen, denn er möchte ein Wildpferd kennenlernen und schaukelt sich aufs Fensterbrett, um Ausschau zu halten. Da schubst ihn der freche Kobold hinunter und das Pferdchen purzelt auf die Straße. Eine wundersame Reise mit großen und kleinen Erlebnissen beginnt.
„Poetisches Spiel für Kinder. Die großen Tier- und Menschenfiguren alleine sind schon das Eintrittsgeld wert. Udo Mierkes Inszenierung entwickelt sich flüssig mit ihrer stimmungsvollen Begleitmusik.“ (Kölnische Rundschau)

Der Feuervogel

Cassiopeia Theater

50 Min., keine Pause

Foto: Dr. Christiane Rath

Musikmärchen nach zwei alten russischen Volksmärchen
Großfigurenspiel für Erwachsene & Kinder nicht unter 5 Jahren
Empfohlen von 5 bis 12 Jahren

Spiel: Claudia Hann
Text: C. Hann. Figurenbau & Bühnenbild: C. Hann. Musikarrangement: C. Hann eingespielt von A. Klauser Bajan, E. Klauser Piano & Querflöte, C. Hoerschelmann Harfe, C. Hann Keyboard. Licht: U. Mierke.

- Sa, 10. 1. 15^{00}
- So, 11. 1. 15^{00}
- Di, 13. 1. 10^{00}
- Mi, 14. 1. 10^{00}
- So, 15. 2. 15^{00}
- Di, 17. 2. 10^{00}

Das Märchen erzählt die Geschichte von Iwan Zarewitsch, der auszieht, um seine Braut, die schöne Wassilissa, zu suchen. Vom Feuervogel erfährt er, daß sie von Kastschei versteinert wurde. Um sie für sich zu gewinnen, muß er das Ungeheuer besiegen. Doch zum Glück steht Iwan der kleine Feuervogel zur Seite.
„Sprechen, Singen, Tanzen, Bewegen, Spielen – Claudia Hann vom Kölner Cassiopeia Theater erweist sich in der Inszenierung vom ‚Feuervogel' als Multitalent. Mit Bravour gelingt es ihr, den vier Figuren durch Stimme und Gestik einen eigenen Charakter zu verleihen. Ihr Partner Udo Mierke ist für Regie und schöne Lichteffekte verantwortlich, die dem Stück glanzvolle Atmosphäre verleihen." (Die Glokke)

Zeichnung: Claudia Hann

Das häßliche Entlein

Cassiopeia Theater

🕒 50 Min., keine Pause

Foto: Udo Mierke

Musikmärchen nach H. C. Andersen
Großfigurenspiel für Erwachsene & Kinder nicht unter 5 Jahren
Empfohlen von 5 bis 12 Jahren

Spiel: Claudia Hann
Text: C. Hann, U. Mierke. Figurenbau & Bühnenbild: C. Hann. Musik: Last Affair & C. Hann aufgenommen im Tonstudio Feder von G. Doecke Holzbläser, N. Jorzik Kontr. abass, H. Weitz Gitarre. Licht: U. Mierke.
Regie: Udo Mierke

- So, 8. 2. 15^{00}
- Di, 10. 2. 10^{00}
- Sa, 6. 3. 15^{00}
- So, 7. 3. 15^{00}
- Di, 9. 3. 10^{00}

„Ich bin auch wer, ich kann auch was!“, macht sich „Das häßliche Entlein“ singend Mut. Mit sechs großen Tierfiguren, einer Tuchfigur und Wollpuppen spielt Claudia Hann die Geschichte vom Entlein, das aus dem Entenhof flieht, weil es so anders ist. Auf den verschiedenen Stationen seiner Wanderung durch die Welt lernt es die Schönheiten und Gefahren des Lebens im Wechsel der Jahreszeiten kennen und an ihnen zu wachsen.
„Von stimmungsvoller Musik begleitet spielte und sang Claudia Hann gleich sechs große Tierfiguren im Tiermärchen ‚Das häßliche Entlein‘. Das Cassiopeia Theater entführte Alt und Jung in die Märchenwelt von Andersen. Der Text, erfrischend umgedichtet von Claudia Hann und Regisseur Udo Mierke brachte die Zuschauer zum Lachen und Bangen.“ (Oberbergische Volkszeitung)

Foto: Udo Mierke

Die Chinesische Nachtigall

Cassiopeia Theater

🕒 50 Min., keine Pause

Foto: Udo Mierke

„Triumph der Natürlichkeit – Hans Christian Andersen gelingt es, mit großer Raffinesse, das Wesen der Liebe in einer schwerelos erzählten Geschichte darzustellen. Graziös wie der Text kommt auch das Figurenspiel des Cassiopeia Theater daher, das der ‚Nachtigall' gleichwohl ein eigenes Gesicht verleiht. Das Spiel von Claudia Hann verleiht den Puppen eine Aura, deren Intensität sich sofort überträgt; die eindrucksvolle Inszenierung verdichtet die Geschichte (...) und eröffnet neben ihren kunstvollen Bildern zugleich einen doppelten Boden für das erwachsene Publikum." (Kölnische Rundschau)

„Wenn das Cassiopeia Theater eine Geschichte von Hans Christian Andersen inszeniert, können die Zuschauer ein besonders einfühlsames Erlebnis erwarten." (Kölner Stadt-Anzeiger)

Foto: Claudia Hann

Musikmärchen nach H. C. Andersen
Großfigurenspiel für Erwachsene & Kinder nicht unter 6 Jahren
Empfohlen von 6 bis 12 Jahren

Spiel: Claudia Hann
Text: C. Hann. Figurenbau & Bühnenbild: C. Hann. Musik: B. Schauman eingespielt von B. Sawatzki Flöte, B. Schaumann Schlagwerk, D. Kolvenbach Posaune, Th. Kolvenbach Keyboard. Licht: U. Mierke.
Regie: Anette Feldner-Steinmann

- Sa, 24. 1. 15^{00}
- So, 25. 1. 15^{00}
- Di, 27. 1. 10^{00}
- Mi, 28. 1. 10^{00}
- Sa, 20. 3. 15^{00}
- So, 21. 3. 15^{00}
- Di, 23. 3. 10^{00}
- Mi, 24. 3. 10^{00}

Jorinde + Joringel

Cassiopeia Theater

55 Min., keine Pause

Musikmärchen nach H. Jung Stilling / Grimm
Großfigurenspiel für Erwachsene & Kinder nicht unter 6 Jahren
Empfohlen von 6 bis 12 Jahren

Spiel: Claudia Hann

Text: C. Hann, U. Mierke. Figurenbau & Bühnenbild: C. Hann. Musik: Last Affair & C. Hann, eingespielt im Tonstudio Feder von G. Doecke Holzbläser, N. Jorzik Kontrabass, R. Meusebach Gitarre, B. Sawatzki Flöte. Licht: U. Mierke.

Regie: Udo Mierke

- Di, 3. 2. 10^{00}
- Sa, 14. 2. 15^{00}
- Di, 16. 3. 10^{00}
- Mi, 17. 3. 10^{00}
- Sa, 27. 3. 15^{00}
- So, 28. 3. 15^{00}

In stimmungsvollen Bildern spielt das Cassiopeia Theater die poetische Geschichte eines Paares am Wendepunkt zwischen Verliebtheit und Reife.

„Leise Musik ist zu hören. Im Cassiopeia Theater beginnt eine ungewöhnliche Aufführung. Es ist die Geschichte von Jorinde und Joringel, die dem Schloß der Erzzauberin zu nahe kommen. Taten- und bewegungslos muß Joringel zusehen, wie seine geliebte Jorinde von der Zauberin entführt wird. Nur mit dem Optimismus des kleinen, verfressenen Buchentrolls gelingt es Joringel, den Lebensmut zurückzuerlangen.“ (Kölnische Rundschau).

„Wirklich sehenswert war die Aufführung des Cassiopeia Theater. Mit lebensgroßen Puppen wurde das Märchen in einer atemberaubenden Aufführung gezeigt. Lichtakzente und eingängige Musik unterlegten die Anmut der Verliebten eindrucksvoll und ließen die Erzzauberin lebendig werden.“ (Märkische Allgemeine)

ANTIGONE
Tragödie von Sophokles

Ensemble Nicopoulos

85 Min., keine Pause

Foto: Simone Gorges

Ein klassisches Spiel.

Spiel: Sabiullah Anwar, Waldemar Hooge, Andreas Strigl
Text: Sophokles. Übersetzt von Chr. Nicopoulos, A. Rempel
Regie: Christos Nicopoulos

Was zählt mehr – das verkündete Gesetz des Staates oder das ungeschriebene Gesetz der Ehre? Diese fortwährende Frage ist im antiken „Mythos von Kreon und Antigone nicht mehr und nicht weniger als die Geschichte einer zweifachen, jeweils tragisch endenen Auflehnung. Das in spannender Weise herausgearbeitet zu haben, ist die Leistung von Regie und Ensemble. In seiner Inszenierung der ‚Antigone' von Sophokles begnügt sich Christos Nicopoulos mit drei Darstellern und greift damit auf antike Spielpraxis zurück. Während jedoch im alten Griechenland Masken dazu dienten, die Vielzahl der darzustellenden Figuren zu charakterisieren, benutzt Nicopoulos weiße Schals." (Kölnische Rundschau) .

„Die aufgelockerte Übersetzung tut der Ursprünglichkeit des Stückes keinen Abbruch. Vielmehr erschließt sich die Möglichkeit, den Inhalt des Stückes in seiner puristischen Ausführung klarer zu deuten. Dadurch wird gerade dem jüngeren Publikum die Möglichkeit gegeben, antike Sichtweisen in die Moderne umzusetzen, ohne das eine grelle, moderne Inszenierung vonnöten wäre. Überzeugend verkörpern die Darsteller in den unterschiedlichen Konstellationen des Zusamenspiels die einzelnen Charaktere jeweils perfekt." (Insider)

- Fr, 16. 1. 19^{30}
- Mi, 4. 2. 19^{30}
- Mi, 10. 3. 19^{30}

JUDAS

frei nach Walter Jens.

Ensemble Nicopoulos

60 Min., keine Pause

Ein Solospiel frei nach Walter Jens

Spiel: Andreas Strigl
Text: A. Strigl frei nach Walter Jens. Bewegungsgestaltung: A. Rempel.
Regie: Christos Nicopoulos

- Di, 17. 2. 19^{30}
- Mi, 31. 3. 19^{30}

„Hilf mir Herr! Erbarme dich meiner!
Gib ein Zeichen, das mir sagt: Du hast recht getan.“

Judas begehrt Rehabilitation. Für sich, wie für alle Juden, denen das Stigma des Verräters angeheftet wird. Und so verlangt Judas von seinem Standpunkt heraus Einsicht und Anerkennung darein, daß es ohne ihn kein Kreuz, keine Kirche gäbe. Andreas Strigl spielt die Rolle als Seilakt zwischen einem Propheten und einem Besessenen.

Aymineh
Die **Freiheit** des **Hirtenmädchens**

„Ich trage keinen Schleier, nicht einen und nicht vierzig!“

Figurentheaterinszenierung frei nach einer anatolischen Hirtenerzählung von Elsa Sophia von Kamphoevener.

Das Hirtenmädchen Aymineh lebt unverschleiert und frei im Karstgebirge, bis es auf den Herdenführer Osman trifft. Dieser - im Glauben einen Knaben vor sich zu haben - bittet es, seinen von harten Schuppen umschlossenen Sohn zu erlösen. Zwei Welten, die der Konvention und die der Freiheit, treffen aufeinander.

Foto: Wolfgang Weimer

Aus unserem Gästebuch: „Aymineh ist tief beeindruckend - der Atem stockt, die Seele leidet mit.“ „Sehr viele magische Momente, obwohl es erst sehr abstrakt wirkt. Sehr inspirierend!“.

„Die Inszenierung entwickelt sich aus einem subtilen Spiel mit Distanz und Nähe. Claudia Hann agiert sowohl als distanzierte Erzählerin als auch in der Rolle der mitfühlenden Akteurin, die den Zauber des Märchens emotional trägt. Sie zeigt, daß Erzählen seinen Ausdruck auch darin findet, wie ein Geflecht von Figuren im Raum seine wechselnden Positionen einnimmt. Das gelingt so faszinierend, daß die Inszenierung von ‚Aymineh‘ zu einer vorbildlichen Lehrstunde für Dramaturgen dienen könnte.“ (Kölnische Rundschau).

Foto: Udo Mierke

Cassiopeia Theater

75 Min., keine Pause

Ein Spiel mit 12 Stelen

Spiel: Claudia Hann
Text: C. Hann. Dramaturgie: U. Mierke. Figurenbau: C. Hann. Bühne: C. Hann / U. Mierke. Musik: Ossjan et al. Kostüm: R. Kleebank. Licht: U. Mierke.
Regie: Udo Mierke

- Mi, 21. 1. 19^{30}
- Fr, 23. 1. 19^{30}
- Sa, 7. 2. 19^{30}
- Fr, 5. 3. 19^{30}
- Mi, 24. 3. 19^{30}
- Fr, 26. 3. 19^{30}
- Fr, 2. 4. 19^{30}

Tabu

Drüben beginnt Eden

von Jacek Bochenski

Ensemble Nicopoulos

75 Min., keine Pause

Ein Solospiel in drei Rollen

Spiel: Astrid Rempel
Text: J. Bochenski.
Licht: U. Mierke.
Regie: Christos Nicopoulos

- Do, 15. 1. 19[30]
- Di, 3. 2. 19[30]
- Di, 9. 3. 19[30]

„Drüben beginnt Eden!“
Der zeitgenössische Autor Jacek Bochenski wurde zu dem Stück inspiriert von der Liebe zwischen einer spanischen Nonne und dem mexikanischen Maler Diego Rivera. In der aktuellen Neuinszenierung 2003 wird die „sensible, konzentrierte Inszenierung“ (Kölnische Rundschau) aus dem Jahr 2000 wieder aufgegriffen. Jetzt aber setzt Christos Nicopoulos „die ursprüngliche Idee Bochenskis durch, alle Figuren von einer Schauspielerin darstellen zu lassen. Astrid Rempel zeigt die Beziehung dreier Frauen verschiedener Epochen zu ihrem Diego. 75 spannende Minuten lang zieht sie den Zuschauer eindringlich in den Bann der Lebens- und Liebesgeschichte der Frauen.“ (city-guide.de)

AMOR & PSYCHE

EIN SPIEL MIT MASKEN FÜR ZWEI SCHAUSPIELER

Die Schönheit der Königstochter Psyche erregt den Zorn der Göttin Aphrodite, die zur Bestrafung ihren Sohn Eros entsendet. Psyche bleibt unvermählt. Das delphische Orakel kündet ihr die Ehe mit einem über Götter und Menschen gebietenden Wesen und verlangt ihre Aussetzung auf einem Felsen. Eros läßt Psyche zu sich holen und teilt ihr Brautlager.

Foto: Wolfgang Weimer

„Als sich Amor in sie verliebt, wird das Glück der beiden durch die boshaften Einflüsterungen von Psyches Schwestern vereitelt, die Amor als Monster verunglimpfen und Psyche überreden, ihn während des Schlafs zu töten. Claudia Hann und Waldemar Hooge zeigen das Märchen als stilisiertes Maskenspiel im Cassiopeia Theater. Sie tragen die Masken nicht auf dem Gesicht, sondern führen sie mit der Hand vor dem Körper, so daß

Foto: Udo Mierke

die Masken wie autonome Subjekte im Raum agieren. Subtile Untertöne enthält die Geschichte in jenen Momenten, in den sich zwischen Masken und Körpern ein Zwiegespräch entwickelt. Die Masken werden wie unabhängige Objekte im Raum geführt: statt zwei scheint es vier Darsteller zu geben. So wird psychische Reifung zum Thema, das aus der Vorlage sinnvoll herauswächst.“ (Köln. Rundschau).

Cassiopeia Theater

85 Min., keine Pause

Ein Spiel mit Masken für zwei Spieler nach Lucius Apuleius

Spiel: Claudia Hann
Waldemar Hooge
Text: C. Hann. Dramaturgie: U. Mierke.
Maskenbau: C. Hann. Bühne: U. Mierke.
Musikberatung: B. Sawatzki. Licht: U. Mierke.
Regie: Udo Mierke

- Sa, 14. 2. 19^{30}
- Do, 4. 3. 19^{30}
- Fr, 12. 3. 19^{30}

Ich habe **die Uhr** *geputzt*

W. Heinemann & Cassiopeia Theater

Eine Stunde, keine Pause

Foto: Udo Mierke

Inszenierte Lyrik von und mit der Autorin Wilhelmina Heinemann

Spiel: W. Heinemann
Text: **W. Heinemann.** Dramaturgie: **U. Mierke.** Produktionsassistenz: **C. Hann.**
Licht: **U. Mierke.**
Regie: Udo Mierke

- Mi, 14. 1. 19^{30}
- Di, 10. 2. 19^{30}
- Fr, 13. 2. 19^{30}
- Mi, 17. 3. 19^{30}
- Fr, 19. 3. 19^{30}

Lyrik in ein theatrales Konzept zu verweben und damit über ihre ursprüngliche Bedeutsamkeit hinaus zu begreifen, ist Anliegen des Projektes „Lyrik im Theater". Fernab der Autorenlesung ist die authentische Literaturdarstellung im Rahmen des Theaters und seiner Mittel das Ziel der Inszenierung.

„Ein gewagtes Unternehmen, wenn sich Lyrik nicht mehr direkt gegenüber den Zuhörern behaupten muß. In den besten Momenten dieses Bühnenexperiments klingen die von Wilhelmina Heinemann vorgetragenen Texte wie ein konzentriertes Lauschen. Geräusche erweisen sich dann als eine sinnliche Verlängerung des Wortklangs."
(Kölnische Rundschau)

Die Lyrik der Fremdsprachenkorrespondentin und Werbefilm-Skriptschreiberin wurde mehrfach prämiert und in Gedichtbänden und über 20 Anthologien publiziert. Mit ihren Werken zu Themen wie Natur, Heimat, Liebe erzählt die Autorin in der spannenden und feinsinnigen Dramaturgie des Regisseurs Udo Mierke eine Geschichte über (Lebens)-Zeit.

Märchen voll Lust & Liebe

Knubbelkrud

95 Min,
eine Pause

Foto: Ensemble

Ein amüsanter und bisweilen auch nachdenklicher Abend, der die Liebhaber des Märchens zum lauten Lachen und leisen Schmunzeln bringt.
Renate Groenewegen, Märchenerzählerin und Puppenspielerin aus Brandenburg, erzählt ihre aus aller Herren Länder mitgebrachten Märchen in freiem Vortrag und mit der Unterstützung ihrer beiden Konzertinas.
Ein bunter Reigen von Märchen erzählt nicht nur über die Liebe aus den Zeiten der Schöpfung („Eva und die Schlange“) sondern erklärt uns die „Die Liebe im Apfelbaum“, die „Erfindung des Turban“ und auch wie „Die Burgfrau zum Narren“ kam. Neben zauberhaften Geschichten („Die Nixe vom Schwielow“), erklingen Adapationen von Liebesliedern des schwedischen Lyrikers Carl Michael Bellmann (18. Jahrhundert), die er zum Beispiel in „Fredmans Episteln“ der „Ulla Winblad“ widmete.
„Die Märchenerzählerin Renate Groenewegen aus Brandenburg nimmt kein Blatt vor den Mund, wenn es um die schönste Sache der Welt geht: um die Liebe zwischen Mann und Frau. Denn wenn Frau Groenewegen einmal in Fahrt ist, dann kommt sie vom Hölzchen aufs Stöckchen. Wunderbar.“ (Theater Rundschau)

Märchenabend
mit der brandenburgischen Märchenerzählerin Renate Groenewegen

- Fr, 30. 1. 19^{30}
- Fr, 23. 4. 19^{30}

Goldmeer

Eila Kratz

Eine Stunde,
Privatissime

Foto: Ensemble

Wie einen kleinen Vogel
schlossest du
meine Hand
in deine Hände

Bautest
ein Nest
für eine Verirrte

Warm
wie ein sommerlicher Wind
gab dein Lächeln
Luft unter meine Flügel

Die Literatur der in Finnland geborenen und seit 1965 in Deutschland lebenden Diplompsychologin Eila Kratz wurde in mehreren Anthologien veröffentlicht. Nun stellt sie mit „Goldmeer“ auf der Cassiopeia Bühne ihren ersten Lyrikband vor. Eila Kratz, die ihre Gedichte in deutscher Sprache schreibt, bildet sprachlich präzise greifende und seelisch anrührende Lyrik, deren psychologische Tiefe nachgerade wirkt. So wie für Sie in der hiesigen Fremde „ganz langsam aus Sprachkrumen wurde Brot“ (Mein Land), so tragen ihre Worte in Geist und Herzen der Hörer Früchte. Eila Kratz, „verfaßt Lyrik mit feinen, tiefsinnigen Metaphern, schafft Bilder, die Leser und Hörer zu träumendem Nachsinnen anregen.“ (Kölner Stadt-Anzeiger)

- Fr, 9. 1. 19^{30}
Privatissime

Besuchen Sie unsere Ferienwohnung in der Brandenburgischen Elbtalaue!

Unweit der Elbe ziehen Großvögel wie Störche, Kraniche, Rote Milane durch die Weite des blauen Himmels. Direkt am ehemaligen innerdeutschen Grenzgebiet hat sich die Natur ein Reservoir geschaffen, das von den Vereinten Nationen als Biosphärenreservat zur Schutzzone ausgerufen wurde.

Hopfenhof, vom Kirchturm aus fotographiert Foto: Udo Mierke

Wir arbeiten hier in unserem Atelier während der spielfreien Zeiten an unseren Theaterstücken und werden dabei stets aufs Neue von den kleinen und großen Ereignissen der Natur inspiriert.

Wenn Sie einen Ort suchen, in dem die kleinen Dinge der Natur wieder Bedeutung erlangen, dann sind Sie in dieser von der Weite des Himmels gepägten Landschaft gut aufgehoben.

Hinter dem alten Hopfenhof erstrecken sich weitreichende Felder bis zur Elbe. Und wenn Sie von Ihren (Rad-)Wanderungen durch die Auenlandschaft oder den Wald zurückkehren, erwartet Sie in den kalten Jahreszeiten die kuschelige Wärme des Kachelofens (zusätzlich ist eine Nachtspeicherheizung vorhanden). Im Sommer lädt das kleine Flüßchen Löcknitz zum Baden ein oder zur Kanufahrt.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Cassiopeia Bühne bei Claudia Hann.

Wenn Sie mögen, kommt das Cassiopeia Theater zu Ihnen!

Spielangebote 1. Halbjahr 2004

Tourneespielangebote im aktuellen Repertoire

- Kleines Wildpferd!
- Peter und der Wolf
- Der Feuervogel
- Das häßliche Entlein
- Die Chinesische Nachtigall
- Jorinde und Joringel
- Aymineh – Die Freiheit des Hirtenmädchens
- Amor und Psyche
- Antigone (von Sophokles)
- Ich habe die Uhr geputzt

  sowie Sonderprogramme auf Anfrage

Seit 1989 spielt das Cassiopeia Theater seine poetischen Märchen mit Großfiguren als Tourneetheater. Aus dieser Tradition heraus werden seitdem alle Inszenierungen bereits in ihrer ersten Planung für die Aufführung an unterschiedlichen Spielorten konzipiert.
Neben der künstlerisch anspruchsvollen Darstellung und dem hervorragenden Puppenbau verhilft diese langjährige Erfahrung an unterschiedlichen Spielorten im gesamten deutschen Sprachraum, jede einzelne Aufführung für den Besucher zum unverwechselbaren Erlebnis werden zu lassen; sei es in der Schule, im Kultur-, Bildungs- oder Seniorenzentrum, in großen oder kleinen Theaterhäusern, bei ausgewählten Firmenveranstaltungen oder im Rahmen internationaler Festivals.

Sie planen eine besondere Veranstaltung für Ihre Gäste oder Kunden und suchen die Unterstützung durch künstlerisch hochwertige Inszenierungen oder Konzepte, die Ihren Gästen das Kleinod positiver Erinnerung an den gemeinsamen Tag bewahren? Fragen Sie uns!

Tourneespielangebote für Schulen

Preisreduzierte Spielangebote für Schulen im 1. Halbjahr 2004

Das häßliche Entlein	Januar 2004
Die Chinesische Nachtigall	Februar 2004
Der Feuervogel	März / April 2004
Kleines Wildpferd!	Mai 2004
Jorinde und Joringel	Juni / Juli 2004

Preisreduzierte Angebotsspiele: Warum?

Bevor wir mit unserem Tourneetheater zu Ihnen kommen, muß die jeweilige Inszenierung und die für sie erforderliche Technik aus dem Theaterfundus in den Tourneebus umgeladen werden; und natürlich nach unserem Auftritt bei Ihnen auch wieder ausgeladen und gelagert werden. Wenn Sie sich bei Ihrer Buchung für eines der Angebotsspiele entscheiden, vereinfacht dies bei uns einerseits die Tourneeplanungslogistik und führt überdies zur Einsparung von Zeit- und Personalkosten unter anderem für die vorgenannten Arbeiten. Diese Ersparnis können wir an Sie weitergeben.

Sollten Sie eine andere Inszenierung als das jeweilige Angebotsspiel wünschen, so führen wir gerne für Sie unsere Inszenierungen zum aktuellen Listenpreis auf.

Lassen Sie sich beraten: Frau Hann oder Herr Mierke stehen Ihnen unter der Rufnummer (02 21) 9 37 87 89 gerne zur Verfügung.

Werkschule Theater Pädagogik Rheinland e.V

Bekannte Theatermacher und Pädagogen haben sich zu einem neuen Fach-Team zusammengefunden: Sophie Starke, Markus Eckstein, Pia Kaule, Marius Belise, Inge Münzer und Marlene Schaffrath für Verwaltung und Kundenbetreuung. Sie bieten Aus- und Fortbildungen zum Theaterpädagogen sowie Workshops, Fortbildungen für Multiplikatoren, kunstübergreifende Projekte und Events an.
Ziel ist es, für die vielschichtige und komplexe theaterpädagogische Aktion umfassend zu befähigen, künstlerisch-ästhetische, pädgogisch-didaktische und werktechnische Kompetenzen im Hinblick auf eigene Inszenierung und Projektanleitung zu bilden. Alle Ausbildungsgänge entsprechen den Rahmenrichtlinien des Bundesverbandes Theaterpädagogik.

Berufbegleitende Fortbildung Theaterpädagogik

Für Personen mit pädagogischer, psychologischer oder künstlerischer Ausbildung.

Kurszeiten: 128 Abende, 1 x wöchentlich werktags 18^{30} - 21^{30} Uhr sowie an 25 Wochenenden Sa. / So. 10^{00} - 17^{00} Uhr.

Kosten: monatlich 153,00 €

Kurs Köln — Ort: Cassiopeia Bühne Köln
Beginn: 11. März 2004 — Ende: März 2007

Kurs Bonn — Ort: Brotfabrik Bonn
Beginn: 26. April 2003 — Ende: April 2007

Workshops auf der Cassiopeia Bühne

Tanz

Alltagsbewegungen finden Ausdruck mit Mitteln des Tanzes. Durch die strukturierte Improvisation als Arbeitsgrundlage, unterstützt durch Musik und Rhytmen, werden natürliche Bewegungsfähigkeiten trainiert und gewohnte Bewegungsmuster variiert und gestaltet.

Dozent: Marius Belise — Kosten: 204,00 €
Kurszeiten: 5. bis 8. April 2004, 10^{00} Uhr - 17^{00} Uhr. 24 Unterrichtsstunden

Regie

Ausgewählte Literatur und Alltagsgeschichten sind Ausgangspunkt für Schauspielerfahrrung und das Kennenlernen der unterschiedlichsten Aufgaben im Regiebereich. Die verschiedenen Formen von Regiearbeit werden erlebt, erprobt und reflektiert.

Dozent: Inge Münzer — Kosten: 204,00 €
Kurszeiten: 13. bis 16. April 2004, 10^{00} Uhr - 17^{00} Uhr. 24 Unterrichtsstunden

Klang und Rhytmus in der Alltagswelt

Im Rhythmus mit Sprache und Alltagsgegenständen entwickelt sich szenisches Spiel. Ausgehend von rhythmisch-stimmlicher Körperarbeit werden über Improvisationen szenische Gestaltungsansätze aufgezeigt und ausprobiert.

Dozent: Pia Kaule — Kosten: 170,00 €
Kurszeiten: 16. bis 18. April 2004, Fr: 17^{30} Uhr - 20^{30} Uhr. Sa / So: 10^{00} Uhr - 17^{00} Uhr. 20 Unterrichtsstunden

Information und Anmeldung (Frühbucher erhalten Rabatt)

Werkschule Theater Pädagogik Rheinland e.V.
Hauffstraße 21 · 50825 Köln · ✆ (0221) 553784 🖷 5506550

Wenn Sie mögen, feiern Sie in der Cassiopeia Bühne!

„Das Spiel macht Lust auf mehr. Erster Gewinn der Theaternacht:
Das feste Vorhaben, die Cassiopeia Bühne,
eine der schönsten Bühnen Kölns, öfter zu besuchen!“
(Kölner Stadt-Anzeiger, Oktober 2003)

Schenken Sie Ihren Gästen einen Abend im Theater voller Poesie, Phantasie und künstlerischer Anregung.

Die Cassiopeia Bühne ist die private Kammerspielstätte mit dem Flair des von Künstlern liebevoll gepflegten Theaters. Sie lädt ihre Gäste ein zum Verweilen und anregenden Gespräch.

Gerne helfen wir Ihnen bei der Durchführung Ihres Festes in unserem Haus.

Nach der Aufführung eines unserer Theaterprogramme Ihrer Wahl können wir für Sie und Ihre Gäste ein Gastmahl bereiten lassen.

Die flinken Hände unseres freundlichen Personals sorgen dafür, daß sich Ihre Gäste wohl fühlen und es ihnen an nichts mangelt.

Wir freuen uns, wenn Sie uns mit Ihren Wünschen ansprechen und wir Ihnen bei der Verwirklichung eines besonderen Abends helfen dürfen.

(Claudia Hann & Udo Mierke)

Für Festivitäten ohne Kulturprogramm steht die Cassiopeia Bühne nur in besonderen Ausnahmefällen zur Verfügung.

Du sprichst ein großes Wort gelassen aus.

(Goethe, Iphigenie auf Tauris)

In dem Impulseminar „Sprechen für Schriftsteller“ erproben Autoren das gesprochene Wort anhand eigener Texte.

Jeder Schriftsteller kennt das Problem: Ein Text ist geschrieben und entwickelt beim Lesen seine gesamte Fülle. Dann aber kommt der Moment, wo das geschriebene Wort zur Tat wird und sich als Klang im Raum artikulieren soll.

Dieses Impulsseminar soll dem Schriftsteller – vor allem dem Lyriker – helfen, ein Gespür dafür zu entwickeln, wie er sich in der Person des Autors mit seinen Werken im öffentlichen Raum Geltung verschafft.

Dazu wird es erforderlich sein, den Klang der eigenen Texte in den Raum zu stellen und zu erfahren, wie das ursprünglich mit dem inneren Ohr geschaffene Wort als gesprochener Klang seine Dynamik entwickelt.

Dozent	Udo Mierke
Termin	Freitag, 20. Februar 2004
Dauer	10:15 Uhr bis 17:15 Uhr
Pausen	12:30 bis 14:00 Uhr, 15:45 bis 15:30 Uhr
Unterrichtsstunden	7
Ort	Cassiopeia Bühne
Kosten	59,50 €

Verbindliche Voranmeldung bis 10. Februar 2004
Beschränkte Teilnehmerzahl!
Drei bis fünf eigene Texte (maximal je 1 Schreibmaschinenseite) und gerne auch eine künstlerische Vita der Anmeldung beilegen.

Anmeldung Cassiopeia Bühne, Martinsfeld 35, 50676 Köln
Projekttelephon: (0221) 31 81 00

Cassiopeia Bühne

Theater am Abend

Einzelkarte	14,00 €
Ermäßigt	10,50 €
Gruppen*	10,50 €
Ermäßigt**	9,00 €

Lyrik im Theater

Einzelkarte	10,50 €
Ermäßigt	9,00 €
Gruppen*	9,00 €

Theater für Kinder

Erwachsene	7,00 €
Kinder	6,00 €
Gruppen* Erw.	6,00 €
Kinder**	4,50 €

Keine Gruppenermäßigung an und vor Feiertagen, an Samstagen und Sonntagen.

*Gruppenermäßigung nur bei Vorbestellung ab 15 Personen.

**Nur Schulklassen etc.

Externe Gastspiele auf Anfrage. Sonderaufführungen für größere Besuchergruppen möglich.

Vormittagsspiele nur bei Voranmeldung.

Ab Januar 2004 ändern sich die Eintrittspreise der Theaterangebote für Kinder bzw. Familien
von 6,50 € auf 7,00 € (Erwachsene) und
von 5,50 € auf 6,00 € (Kinder).
Die Gruppenpreise bleiben unverändert.

Achtung!
Ab Januar 2004 beginnen Abendprogramme um 19:30 Uhr.

Gerne reservieren wir für Sie Karten zu den von Ihnen gewünschten Aufführungen.
Wir legen Ihnen die Karten am Aufführungstag zur Abholung bereit. Nicht abgeholte Karten werden in Rechnung gestellt.
Wenn wir Ihnen Eintrittskarten zusenden sollen, so berechnen wir zusätzlich eine Versandkostenpauschale von 2,50 €. Für die Zusendung von Geschenkgutscheinen, berechnen wir zusätzlich eine Gebühr von 3,50 €.

Martinsfeld 35
50676 Köln

Kartenservice
✆ (02 21) 9 37 87 87
(02 21) 9 37 87 88
www.cassiopeia-buehne.de
info@cassiopeia-buehne.de

Impressum:

Herausgeber:
Cassiopeia Theater
Martinsfeld 35
50676 Köln

Künstlerische Leitung:
Theater für Kinder:
Claudia Hann
Theater am Abend:
Udo Mierke (ViSdP)

Abbildungsnachweise:
© by C. Hann, S. Gorges, U. Mierke, Dr. C. Rath, W. Weimer, sowie den Ensembles.

Für die Unterstützung bei der Herausgabe des Spielplanes danken wir dem Kulturamt der Stadt Köln

Cassiopeia Theater • Blick aufs Wesentliche

Cassiopeia Bühne

Martinsfeld 35
50676 Köln

Kartenservice
✆ (0221) 9 37 87 87
🖷 (0221) 9 37 87 88
www.cassiopeia-buehne.de
info@cassiopeia-buehne.de

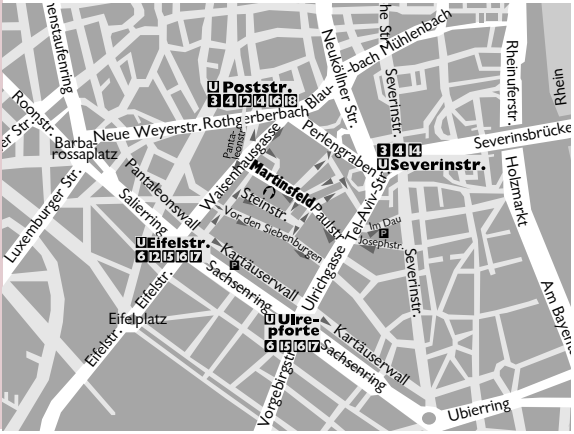
Wir empfehlen die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ab dem Hauptbahnhof Köln benutzen Sie die Stadtbahnlinien 12, 16 oder 18, mit denen Sie bis zur Haltestelle Poststraße fahren.

Mit den Linien 3, 4, 12, 14, 16, 18 bis zur Haltestelle Poststraße.
Sie gehen aus der U-Bahn heraus und sehen eine große Fußgängerbrücke. Sie gehen über die Fußgängerbrücke und kommen in eine kleine etwas bergab gehende Straße. Diese Straße, Pantaleonstraße, gehen Sie bis zum Ende und gelangen in die Waisenhausgasse. Sie gehen in Laufrichtung ca. 20 Meter weiter. Linker Hand ist ein kleiner Platz. Sie gehen hier in das Martinsfeld hinein und stehen nach ca. 80 Metern vor dem Theater. Dauer des Fußwegs ca. 5-7 Minuten.

Mit den Linien 6, 12, 16, 16, 17 bis zur Haltestelle Eifelstraße.
Sie gehen aus der Straßenbahn heraus (hält in der Mitte der Straße) und gehen stadeinwärts entweder in die Waisenhausgasse oder in die Straße Am Trutzenberg. Die jeweilige Straße gehen Sie immer geradeaus. Wenn Sie durch die Waisenhausgasse gehen, ist die dritte Straße rechts das Martinsfeld. Wenn Sie die Straße Am Trutzenberg gehen, gehen Sie bis zum Straßenende durch.
Sie gehen nach rechts in das Martinsfeld hinein und stehen nach ca. 80 Metern vor dem Theater. Dauer des Fußwegs ca. 5-7 Minuten.

Autofahrer finden Beschreibungen der unterschiedlichen Anfahrtswege auf unserer Homepage: www.cassiopeia-buehne.de.



Cassiopeia Theater • Blick aufs Wesentliche

Bitte im Couvert zurücksenden.

Cassiopeia Bühne
– Kartenreservierung –
Martinsfeld 35

50676 Köln

Kartenreservierung:
Bitte reservieren Sie verbindlich auf meinen Namen wie folgt:

Aufführung von

am 200 um : Uhr

Einzelkarten				
Abend		je 14,00 €		je 10,50 €
Lyrik		je 10,50 €		je 9,00 €
Kinder		je 7,00 €		je 6,00 €

Gruppenkarten ab 15 Personen			
	je 10,50 €		je 9,00 €
	je 9,00 €		je 7,00 €
	je 6,00 €		je 4,50 €

Name, Vorname

Firma bzw. Institution

Straßen Hausnummer

PLZ & Ort

Datum & Unterschrift

Cassiopeia Bühne

Martinsfeld 35
50676 Köln

Kartenservice
✆ (02 21) 9 37 87 87

Ich habe Karten bestellt:

für: _____

am: _____

Anzahl: _____